

please scroll down for English version

48 Stunden Neukölln *Kafayı yemek / Ich esse meinen Kopf* 24. bis 26. Juni 2022



48 Stunden Neukölln 2021, Foto: Elijah Obisesan

Festival 48 Stunden Neukölln mit neuem Leitungsteam

48 Stunden Neukölln, Berlins größtes freies Kunstfestival, wird seit diesem Jahr von einem neuen Leitungsteam verantwortet: Sharmila Sharma und Siri Ermert organisieren das Festival gemeinsam mit dem kuratorischen Team um Canberk Akçal, Laura Awad, Viviana Medina, Sadaf Vasaei und Elif Yildirim. Für die kommenden Ausgaben werden sie sukzessiv neue Formate entwickeln. Den bisherigen Fokus auf Kunst im öffentlichen Raum, darunter das bewährte Format der weithin sichtbaren „Signals“, möchte das Festivalteam ausbauen. Dem neuen Team ist es ein Anliegen, vor allem die dezentrale Struktur des in ganz Nordneukölln stattfindenden Festivals zu stärken, um den hier arbeitenden Künstler*innen optimale Bedingungen für die Präsentation ihrer Arbeit zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit wird der Abbau von Barrieren generell sowie eine diversere Gestaltung des Festivals. Aus diesem Grund sind schon in diesem Jahr verstärkt Kooperationen mit verschiedenen Initiativen und Veranstaltungsformaten in Neukölln und darüber hinaus geplant, darunter das IÇ IÇE-Festival für neue anatolische Musik und das Kunstbildungsprogramm Ubuntu e.V., das seinen Fokus auf politische Gegenwartskunst und unter anderem das Thema „Zugang zum Kunst-Sektor“ legt. Internationale Kooperationen wie die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit mit dem dänischen Trekant-Festival sollen fortgeführt werden.

In den 48 Stunden des Festivalzeitraums vom 24. bis 26. Juni werden etwa 200 künstlerische Projekte zu sehen sein, die sich mit dem diesjährigen Festivalthema „Kafayı yemek / Ich esse meinen Kopf“ auseinandersetzen. *Kafayı yemek* ist eine der meistbenutzten Redewendungen in der türkischen Sprache – übersetzt bedeutet sie „seinen

Kopf zu essen“. Die Redewendung kann als heftige, unerwartete Reaktion in dramatischen Momenten genutzt werden. Sie ist eine emotionale Antwort auf eine überwältigende Situation – im Positiven wie im Negativen, zum Beispiel: „Kafayı yicem, das Meer sieht heute wunderschön aus! (*Ich werde meinen Kopf essen!*)“ oder „Kafayı yicez, wir können es nicht mehr aushalten! (*Wir werden unseren Kopf essen!*)“. Als eine Art, den jeweiligen Moment zu hinterfragen, ist ihr Gebrauch im täglichen Leben sehr vielfältig. Die am Festival teilnehmenden Künstler:innen haben sich von diesem Thema zu Beiträgen in den unterschiedlichsten Sparten anregen lassen – von bildender Kunst bis hin zu Performances, Musik und Theater.

Auf dem Instagram-Account des Festivals stellen sich das neue Leitungsteam und die Kurator:innen vor: [instagram.com/48stundennk](https://www.instagram.com/48stundennk)

Weitere Informationen: 48hnk.de

48 Stunden Neukölln wird organisiert und koordiniert vom Kulturnetzwerk Neukölln e.V. (Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin, kulturnetzwerk.de)
Festivalleitung: Sharmila Sharma, Siri Ermert

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und dem Bezirksamt Neukölln
Hauptsponsoren: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Wall GmbH, boesner GmbH, Fernheizwerk Neukölln AG

Der Fachbereich Kultur unterstützt mit einer Förderung die ArtSpaceLabs.
Die [Aktion! Karl-Marx-Straße] fördert Aktivitäten und Projekte rund um die Karl-Marx-Straße.
Weitere Stiftungen, Partner:innen und Sponsor:innen tragen dazu bei, dass sich Neukölln mit seinem Kunstfestival alljährlich von seiner besten Seite präsentieren kann.

Über das Festival

48 Stunden Neukölln ist ein Forum für künstlerische Projekte aller Sparten der Berliner Kunstszene. Das Festival präsentiert und fördert Kunst, die einen Beitrag zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Themen leistet und diese reflektiert. Seit der Gründung 1999 hat sich 48 Stunden Neukölln mit seinem Vorbildcharakter als Berlins größtes freies Kunstfestival etabliert. Die hier entstandenen künstlerischen Arbeiten wirken als Impulse weit über Berlin-Neukölln hinaus, beziehen Stellung zu gesamtgesellschaftlichen Fragen und fördern einen nachhaltigen Austausch mit der internationalen Kunstszene.

Die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa hat das Festival 2018 in den Kreis der stadtpolitisch relevanten Veranstaltungen aufgenommen und fördert es seitdem im Rahmen des Festivalfonds. Die 2019 zugesagte Förderung für den Zeitraum 2020-2023 verschafft dem Festival erstmals in seiner Geschichte eine langfristige Planungssicherheit.

Seit 2015 ist 48 Stunden Neukölln mit dem EFFE Label (Europe for Festivals, Festivals for Europe) als eines von „Europe’s finest festivals“ ausgezeichnet.

Pressekontakt

Denhart v. Harling, segeband.pr, dh@segeband.de, +49 179 4963497

—

48 Stunden Neukölln

Kafayı yemek / I am going to eat my head off

24 – 26 June 2022

Festival 48 Stunden Neukölln with new management team

48 Stunden Neukölln, Berlin's largest independent arts festival, has a new management team since this year: Sharmila Sharma and Siri Ermert are organising the festival together with the curatorial team including Canberk Akçal, Laura Awad, Viviana Medina, Sadaf Vasaei and Elif Yildirim. For the coming editions, they will develop new formats successively. The festival team aims to expand the previous focus on art in public space, including the established format of the highly visible "Signals". The new team's main concern is to strengthen the decentralised structure of the festival, which takes place throughout North Neukölln, in order to provide the artists working here with optimal conditions for presenting their work. Another focus of the activities will be the dismantling of barriers in general and a more diverse concept and participation of the festival. For this reason, there are already plans this year for increased cooperation with various initiatives and event formats in Neukölln and beyond, including the IÇ IÇE Festival for new Anatolian Music and the arts education programme Ubuntu e.V., which focuses on political contemporary art and, among other things, the topic of "access to the art sector". International partnerships such as the collaboration with the Danish Trekant Festival, which has been in place since 2017, are to be continued.

During the 48 hours of the festival between 24 and 26 June, around 200 artistic projects will be on display, all dealing with this year's festival theme "Kafayı yemek / I am going to eat my head off". *Kafayı yemek* is one of the most used sayings in the Turkish language. It translates to "to eat one's head off". The phrase can be used as a strong, unexpected reaction in dramatic moments. It is an emotional response to an overwhelming situation – positive or negative, for example: "Kafayı yicem, the sea looks incredible today, what a beauty! (*I am going to eat my head off!*)," or: "Kafayı yicez, we can't take it anymore! (*We're going to eat our heads off!*)". As a way of questioning the moment at hand, its use in daily life is versatile. The artists participating in the festival have been inspired by this theme to make contributions in a wide variety of genres, from visual art to performances, music and theatre.

The new management team and the curators introduce themselves on the festival's Instagram account: [instagram.com/48stundennk](https://www.instagram.com/48stundennk)

Further information: 48hnk.de

48 Stunden Neukölln is organized and coordinated by Kulturnetzwerk Neukölln e. V. (Karl-Marx-Str.131,12043 Berlin, kulturnetzwerk.de)
Festival directors: Sharmila Sharma, Siri Ermert

Supported by the Senate Department for Culture and Europe and the District Office of Neukölln

Main sponsors: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Wall GmbH, boesner GmbH, Fernheizwerk Neukölln AG

The Department of Culture supports the ArtSpaceLabs with a grant.

The [Aktion! Karl-Marx-Straße] supports activities and projects around the Karl-Marx-Straße. Further foundations, partners, and sponsors contribute to the fact that Neukölln is able to present itself at its best every year with this art festival.

About the festival

48 Stunden Neukölln is a forum for artistic projects of all sections of the Berlin art scene. The festival presents and promotes art that contributes to and reflects on current social issues. Since its foundation in 1999, 48 Stunden Neukölln has established itself as Berlin's largest free art festival with its exemplary character. The artistic works created here act as impulses far beyond Berlin-Neukölln, take a standpoint on questions of society as a whole, and promote a lasting exchange with the international art scene.

The Berlin Senate Department for Culture and Europe has included the festival in its list of events relevant to urban politics and supports it as part of the Festival Fund since 2018. The funding was awarded in 2019 for the period 2020–23, and gives the festival the possibility of long-term planning for the first time in its history.

Since 2015, 48 Stunden Neukölln has been awarded the EFFE label (Europe for Festivals, Festivals for Europe) as one of “Europe’s finest festivals”.

Press contact

Denhart v. Harling, segeband.pr, dh@segeband.de, +49 179 4963497

Ihre E-Mail-Adresse befindet sich im Presseverteiler von Denhart v. Harling (segeband.pr).
Wenn Sie nicht mehr über die von mir vertretenen Projekte informiert werden möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an unsubscribe@segeband.de. Ich werde Ihre Daten umgehend aus meinem Verteiler löschen.

Your e-mail address is included in the press distribution list of Denhart v. Harling (segeband.pr).
If you no longer wish to be informed about the projects I represent, please send an e-mail to unsubscribe@segeband.de. I will immediately delete your data from my mailing list.